

<p>Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)</p>	<p>Die Niederste Straße stellt die zentrale Verbindung zwischen der östlichen Innenstadt und Altstadt dar. Sie hat aufgrund ihrer Lage zwischen Atta-Höhle/östlicher Innenstadt und Altstadt eine bedeutende Verbindungsfunktion, die im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes gestärkt werden soll. Durch den aufenthaltsfreundlichen Ausbau der Straße als „shared-space“ Bereich (ähnlich Mischverkehrsfläche) mit Einbahnstraßenregelung, flankiert durch einen verkehrsfreien Aktionsstreifen, soll diese Funktion zur Stärkung der Innenstadt und zur Erhöhung der dortigen Aufenthaltsfrequenz gestärkt weiterhin.</p> <p>Dabei soll das sich dort befindende zentrale Gebäude der Alten Post am Standort Niederste Straße 11 baulich weiterentwickelt werden, um es zukünftig der Nutzung durch einen Frequenzbringer zuführen zu können. Durch den Frequenzbringer soll die Verbindungsfunktion der Niederste Straße ebenfalls nachhaltig gestärkt und der Branchenmix erweitert werden.</p> <p>Weiterhin besteht an zentraler Stelle zwischen der historischen Altstadt und der östlichen Innenstadterweiterung vor der Alten Post die Möglichkeit, eine Platzgestaltung vorzunehmen, die einen wichtigen Trittstein von der Achse „Atta-Höhle“ zur Altstadt darstellt und die Schaffung von Aufenthaltsqualität inmitten der Gebietskulisse zur Aufwertung der Innenstadt ermöglicht.</p> <p>Das Gebäude der Alten Post ist seit 1997 als Gebäudedenkmal in die Denkmalliste der Hansestadt Attendorn eingetragen. Es hat in diesem Straßenbild bereits heute eine hervorgehobene Stellung. In den letzten Jahrzehnten ist insbesondere an der Außenhülle keine Sanierungsmaßnahme durchgeführt worden. Gleichzeitig ist die Benutzung des Objektes nicht barrierefrei. Seit April 2015 befindet sich das Denkmalobjekt im Eigentum der Hansestadt Attendorn. Im Rahmen der Neukonzeption der Nutzungen soll das Denkmalobjekt sowohl energetisch ertüchtigt, durch Sanierungsmaßnahmen in eine herausgehobene Position im Straßenbild weiterentwickelt und barrierefrei ausgebildet werden.</p>
<p>Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)</p>	
<p>Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)</p>	<p>Hansestadt Attendorn</p>
<p>Beteiligte (wer insbesondere?)</p>	<p>Hansestadt Attendorn</p>

Bezug zu Entwicklungszielen (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)



Nutzung Alte Post als Frequenzbringer

- ◆ Aufwertung des Stadtbildes
- ◆ Inszenierung der Stadtgeschichte / von prägenden Gebäuden

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2016 - 2017
	Realisierungsphase	2018
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	- Die Maßnahme stellt eine wichtige Maßnahme zur Aufwertung der Niederste Straße dar	
Maßnahmenflächen	zuwendungsfähig (ggf. Verweis auf Anlage)	1.530 m ²
	nicht zuwendungsfähig (ggf. Verweis auf Anlage)	0 m ²
Baukosten brutto (Art der Ermittlung)	zuwendungsfähig	Siehe unten €
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Planungskosten brutto (Art der Ermittlung)	zuwendungsfähig	Siehe unten €
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Gesamtkosten		1.068.418 €
davon n. zwf. Kosten	Kommune	0 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
davon zwf. Kosten		1.068.418 €

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Ausschnitt Gestaltungs-/ Strukturkonzept
(mit Abgrenzung)



Bestandsbilder



Das prägende Gebäude der Alten Post

Perspektiven
(mögl. Umgestal-
tung)

